



DER

BAHNENGOLFER

AUSGABE: Nr. 8

JAHRGANG: 1978

DBV-INFORMATION

S I E L E S E N H E U T E :

LÄNDERKAMPF ÖSTERREICH/DEUTSCHLAND
im Minigolf (Abt.1) in Salzburg

S. 3-5

DEUTSCHE BAHNENGOLF-MEISTERSCHAFTEN
Abt.3 (Cobigolf)

S. 6-7

BUNDESLIGA-HALBZEIT (Abt.2)

S. 8-9

SPORTAUSSCHUSS ABT.1

S. 10-12

BUNDESTERMINPLAN 1979

S. 15-18

DIE DBJ-JUGENDSEITEN

S. 24-26

dtf
bv

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E. V.
DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND



Länderkampf Deutschland - Oesterreich
Minigolfanlage Salzburg-Liefering

Punkteverteilung Deutschland - Oesterreich

Jugendmannschaften 6 : 5
Damenmannschaften 8 : 3
Herrenmannschaften 16 : 6 Der Länderkampf wurde mit 30 : 14 Punkten von Deutschland gewonnen.

Mannschaft Jugend:

1. Deutschland I 569 31.611
2. Oesterreich I 573 31.833
3. Oesterreich II 587 32.611
4. Deutschland II 592 32.888

Mannschaft Damen:

1. Deutschland II 598 33.222
2. Deutschland I 611 33.944
3. Oesterreich I 619 34.508
4. Oesterreich II 655 36.388

Mannschaft Herren:

1. Deutschland III 1136 31.555
2. Deutschland II 1142 31.722
3. Deutschland I 1147 31.861
4. Oesterreich II 1168 32.444
5. Oesterreich I 1182 32.833
6. Oesterreich III 1206 33.500

Die Mannschaftsbewerbe führten über 6 Runden.

Jugend 40r Mannschaften mit einem Streicher

Damen 3er Mannschaften

Herren 6er Mannschaften

Zu bemerken wäre noch, dass Salzburg - Liefering die Anlage der E 379 ist.

Einzelwertung über 6 Runden

Jugend: 16 Teilnehmer

1. Hofstädter Gottfried A 187 31.166
2. Schweinzer Uwe A 189 31.500
3. Helm Peter A 190 31.666
4. Schwarz Andreas A 190 31.666
5. Klee Hannes D 191 31.833
6. Kocsmann Klaus D 193 32.166
bis 220 36.666

16. Pulkrab Norbert A 220 36.666

Damen: 13 Teilnehmer

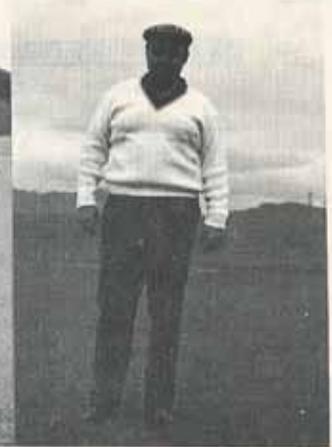
1. Schömehl Brigitte D 193 32.166
2. Schweinzer Hannelore A 196 32.666
3. Fuchs Uschi D 198 33.000
4. Böttcher Gabi D 202 33.666
5. Erlenwein Maria D 203 33.833
6. von Koelln Gisele D 205 34.166
bis 223 37.166

13. Weinhofer Brigitte A 223 37.166

Herren: 37 Teilnehmer

1. Landl Helmut D 182 30.333
2. Moll Josef D 183 30.500
3. Ellerbrock K.M. D 185 30.833
4. Sandfort Hermann D 186 31.000
5. Schöneberg Jürgen D 187 31.166
6. Meier Wolfgang D 187 31.166
7. Hufschmidt Klaus D 189 31.500
8. Maier Wolfgang A 189 31.500
9. Kölbl Siegfried D 109 31.500
10. Felbab Walter D 190 31.666
11. Lieder Lothar A 190 31.666
12. Plachota Johann A 191 31.833
13. Wagner Johann A 191 31.833
14. Onesch Lutz D 191 31.833
15. Rothe Harry D 192 32.000
16. Fuchs Uwe D 193 32.166
17. Kohlhaas Heini D 193 32.166
18. Freilach Christian A 193 32.166
19. Pfau Dieter D 194 32.333
20. Bauer Franz A 195 32.500
bis 221 36.833

37. Dittrich Leopold A 221 36.833



16. Deutsche Meisterschaften der Abt. 3 (Cobigolf) in Bad Wörishofen, am 9./10. September 1978

Die Deutschen Meisterschaften der Cobigolfer strahlen immer ein gewisses Fluidium aus. An sich kein Wunder bei dem kleinsten der 5 Abteilungen, der stets bei solchen Anlässen zu einem traditionellen Familienfest wird, wo sich auch viele Aktive der ersten Stunde in alter Freundschaft zusammenfinden.

Daß in diesem Jahre wieder Bad Wörishofen - zum vierten Male in der bisherigen Geschichte - als Austragungsort gewählt wurde, hat seinen Grund darin, daß die Cobigolfer stets recht exklusiv gelegenen Sportanlagen den Vorzug geben, verbunden mit einigen Tagen der Muße und Erholung. Und Jahr für Jahr wetteifern die Ausrichter, den Teilnehmern außer dem Sport auch viele angenehme Stunden in der Erinnerung wachzuhalten. Das ist dem CGC "Zillertal" Bad Wörishofen durch seinen Chef und Altmeister Willi Kitzinger wieder einmal bestens gelungen.

Schon allein der Empfang im Rathaus durch Bürgermeister und Kurdirektor bei einigen Gläschen Sekt gab einen guten Vorgeschmack. Weniger angenehm waren die Regengüsse, die dem Rasen zu einem Wasserteppich machten und wodurch auch der 3. Durchgang des ersten Spieltages abgebrochen werden mußte. Das blieb leider auch auf so manches Endergebnis nicht ohne Einfluß. Die Sonne am Sonntag stimmte jedoch versöhnlicher.

Auf den Kopf 100 Aktive und insgesamt 18 Mannschaften gingen an den Start, wobei leider durch den Ferienkalender manch Jugendlicher und Schüler die Teilnahme verwehrt wurde. Mit Auswirkungen insbesondere für den Mannschaftsnachwuchs. Es wurden insgesamt 5 Durchgänge gespielt.

Da den beteiligten Klubs die Ergebnisse in vollem Umfang bereits vorliegen, wollen wir uns hier bei der Bekanntgabe auf die wichtigsten Ergebnisse beschränken:



ABSCHLUSS MIT FESTLICHER EHRUNG:
An der Siegerehrung nahmen auch die Spitzen der Stadt teil, es gab viele Pokale, Medaillen und Urkunden und eine rauschende Ballnacht. Unser Foto zeigt DBV-Präsidiumsmitglied Karl Tietz, Bgm. Möckel, Willi Kitzinger und Günther Dabelow.



Der Bürgermeister beim
ERÖFFNUNGSSCHLAG

Die Ergebnisse:

Herrermannschaften:

Deutscher Meister:	CGC Grün-Gold Uad Hamm	1173	♣	39,100
2.	CGC Zillertal Uad Wörish.	1190	♣	39,666
3.	CGC Hauschunberg	1246	♣	41,533
4.	CGC As Deldu	1255	♣	41,833
5.	1. CGC München-Planugg	1262	♣	42,066

Damennmannschaften:

Deutscher Meister:	CGC Grün-Gold Uad Hamm	674	♣	44,933
2.	CGC Hauschunberg	635	♣	45,666
3.	CGC Zillertal Uad Wörish.	696	♣	46,400

Jugendmannschaften:

Deutscher Meister:	CGC Zillertal Uad Wörish.	641	♣	42,733
2.	CGC Grün-Gold Uad Hamm	660	♣	44,000
3.	CGC Hauschunberg	678	♣	45,200

Schülermannschaften:

Deutscher Meister:	CGC Grötzingen	646	♣	43,066
--------------------	----------------	-----	---	--------

Herreneinzel:

Deutscher Meister

Manfred Höllner	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	138	♣	37,600
2. Herbert Suitz	(CGC Zillertal Uad Wörish.)	190	♣	38,000
3. Wolfgang Uunharz	(CGC As Deldu)	191	♣	38,200 n.St.
4. Jochen Schmidt	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	191	♣	38,200 n.St.
6. Martin Männighoff	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	194	♣	38,800
7. Arnd Duttgeruit	(Jaltrum)	195	♣	39,000
8. Heinz Jühl	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	195	♣	39,000

Dameneinzel:

Deutsche Meisterin

Heidi Dübbart	(CGC Rauschenburg)	199	♣	39,800
2. Christal Gonska	(Essen)	213	♣	42,000
3. Herta Öörru	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	218	♣	43,600
4. Annhild Haflur	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	221	♣	44,200

Junioreinzel:

Deutscher Meister:

Werner Hascha	(CGC As Deldu)	204	♣	40,800
2. Uwe Lünau	(CGC Zillertal Uad Wörish.)	209	♣	41,800
3. Andreas Kuhn	(CGC Zillertal Uad Wörish.)	211	♣	42,200
4. Jürg Saßu	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	212	♣	42,400

Senioreinzel:

Deutscher Meister:

Max Matschku	(CGC Zillertal Uad Wörish.)	192	♣	38,400
2. Willi Kitzinger	(CGC Zillertal Uad Wörish.)	206	♣	41,200
3. Friedrich Nannu	(Jaltrum)	208	♣	41,600
4. Karl Tietz	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	215	♣	43,000

Seniorenneinzel:

1. Maria Schuster	(CGC Zillertal Uad Wörish.)	231	♣	46,200
2. Anna Heisner	(CGC Hauschunberg)	263	♣	52,600
3. Hunni Kauermann	(Vaßnackun)	272	♣	54,400

Schülerinzel:

Deutscher Meister:

Dieter Kappler	(CGC Grötzingen)	207	♣	41,400
2. Heiner Schmitz-Hoss	(CGC Grötzingen)	216	♣	43,200 n.St.
3. Lars Lindemann	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	216	♣	43,200 n.St.

Schülerinneinzel:

1. Ute Hastattur	(CGC Grötzingen)	223	♣	44,600
2. Britta Kleinhumpul	(CGC Grün-Gold Uad Hamm)	232	♣	46,400

In den Kategorien Seniorennen und Schülerinnen wurden keine Meistertitel vergeben.

BEI HALBZEIT IM SÜDEN LIEGT DER DEUTSCHE MEISTER REUTLINGEN VORNE

Nach vier Spieltagen liegt bei Halbzeit der Bahngolf-Bundesliga Gruppe Süd (Miniaturgolf) der Deutsche Mannschaftsmeister, 1. MGC Reutlingen, in Führung, gefolgt vom MGC Jügesheim und dem BGV Hausen-Obertshausen. Schon abgeschlagen: Aufsteiger Neuwied.

1. SPIELTAG 16.9.78 Reutlingen

1. Schriesheim	609	25,375	12:2	Mit einem Kuriosum begann die Bundesliga-
Sindelfingen	609	25,375	12:2	Saison 78/79 im Süden, lagen doch nach den
Weinheim	609	25,375	12:2	ersten vier Runden, dem 1. Spieltag, sage
4. Reutlingen	610	25,417	8:6	und schreibe drei Mannschaften punktgleich
5. Hausen-Oberts.	614	25,583	6:8	an der Spitze und Meister Reutlingen nur
6. Besigheim	616	25,667	4:10	1 Zähler dahinter. Das versprach Spannung.
7. Neuwied	620	25,833	2:12	Einzelbeste: Andreas Düll (Hausen) 92,
8. Jügesheim	626	26,083	0:14	Göbel (Reu) und Matern (Wein) beide 94

2. SPIELTAG 17.9.78 SINDELFFINGEN

1. Reutlingen	555	23,125	Tagessieger wurde zwar Reutlingen, doch die
2. Schriesheim	568	23,666	Tabellenführung nach 2 Spieltagen hatte der
3. Jügesheim	569	23,708	MC Schriesheim inne. Schon der 2. Durch-
4. Hausen-Oberts.	570	23,750	gang dieser Meisterschaftsrunde zeigte,
5. Sindelfingen	573	23,875	wie schwer es Aufsteiger doch haben: Neu-
6. Besigheim	574	23,916	wied ist Letzter. Der absolute "Superstar"
7. Weinheim	584	24,333	dieses Tages: Walter Göbel (Reu), der mit
8. Neuwied	592	24,666	20/22/21/19=82 einen Schnitt von 20,5 (!)

3. SPIELTAG 30.9.78 JÜGESHEIM

1. Jügesheim	582	24,250	Doch die Heimmannschaften können nicht ge-
Hausen-Oberts.	582	24,250	winnen. Jügesheim mußte mit der Konkurrenz
3. Reutlingen	588	24,500	aus Hausen-Oberts. den ersten Platz teil-
4. Besigheim	596	24,833	en. Die besten Ergebnisse spielten Fritz
Weinheim	596	24,833	Krampe (BGV) mit 89 (22.5) und Norbert
6. Schriesheim	597	24,875	Kinzig (Sch) mit 90 Punkten.
7. Sindelfingen	601	25,042	
8. Neuwied	619	25,792	

4. SPIELTAG 1.10.78 Hausen-Ob.

1. Jügesheim	577	24,042	In Hausen revanchierte sich Jügesheim und
2. Sindelfingen	584	24,333	holte sich vor den Sindelfingern den Tages-
3. Reutlingen	585	24,375	sieg. Hausen-Ob. nur Vierter, Schriesheim
4. Hausen-Oberts.	589	24,542	sogar Letzter, zeigt, wie unausgeglichen
5. Weinheim	593	24,708	sich die Cracks präsentieren. Das beste Er-
6. Neuwied	599	24,958	gebnis: Michael Thiele (Bes) mit 90 Punk-
Besigheim	599	24,958	ten, gefolgt von Ritschel (Schr) 91.
8. Schriesheim	602	25,083	Unter "100" blieben 31 von 51 Spielern

TABELLENSTAND NACH DEM 4. SPIELTAG

1. 1. MGC Reutlingen	2338	24,354	42:14
2. MGC Jügesheim	2354	24,520	37:19
3. BGV 65 Hausen-Obertshausen	2355	24,531	35:21
4. MCE Sindelfingen	2367	24,656	32:24
5. MC Schriesheim	2376	24,750	28:28
6. 1. MC Weinheim	2382	24,812	27:29
7. MGC Besigheim	2385	24,843	18:38
8. MC Neuwied	2430	25,312	5:51

Mit einem deutlichen Vorsprung geht in der Bundesliga Nord der Abteilung 2 im DBV der Tempelhofer MV 65 in die Winterpause der Saison 78/79. Neun Punkte trennen den bei der diesjährigen DM gestrauchelten dreimaligen Deutschen Meister vom Zweiten, dem MGC Heiligensee I.

1. SPIELTAG 2.9.78 Göttingen

1. Tempelhof	578	24,083	18:0
2. Heiligensee I	594	24,750	16:2
3. Bad Oldesloe	601	25,042	14:4
4. Brechten	605	25,208	12:6
5. Göttingen	606	25,250	10:8
6. Niendorf	613	25,542	8:10
7. Berliner MSC	618	25,750	6:12
8. Celle	620	25,833	4:14
9. Lüdenscheid	629	26,208	2:16
10. Heiligensee II	641	26,708	0:18

Tagessieger Tempelhof spielte auch in der 3. Runde den besten Einzel-Durchgang mit 139. Bahnrekorde gab es durch Michael Ehm (Celle) und den BMSC-Jugendlichen Christian Kirchberger, die beide "20" spielten. Überragende Einzelergebnisse: Detlef Weidenhammer und Ulrich Müller (beide TMV) erzielten 90 Punkte (Ø 22.5).

2. SPIELTAG 3.9.78 Celle

1. Tempelhof	573	23,875	Wieder vorne: Die Berliner aus Tempel-
2. Heiligensee I	580	24,167	hof, Gastgeber Celle auf Rang 3. In
3. Celle	584	24,333	Celle fielen sogar gleich zweimal die
4. Lüdenscheid	589	24,542	"19": Detlef Klafke (Heiligensee) und
5. Brechten	591	24,625	Heinz Pahl (Celle). Bester Mannschafts-
6. Bad Oldesloe	592	24,667	durchgang: Heiligensee I mit 138 Punk-
7. Berliner MSC	596	24,833	ten im letzten Durchgang. Damit machten
8. Göttingen	600	25,000	die Berliner gleich drei Plätze gut.
9. Heiligensee II	623	25,958	Bestes Einzelresultat: Günter Althaus
10. Niendorf	626	26,083	(Brechten) mit 88 (Ø 22,0) !

3. SPIELTAG 16.9.78 Heiligensee

1. Göttingen	566	23,583	Favoritensturz ausgerechnet beim 1. Punktspiel
2. Tempelhof	574	23,917	in Berlin: Göttingen, Tempelhof, Hei-
3. Heiligensee I	590	24,583	ligensee - wenn das keine Überraschung
4. Bad Oldesloe	590	24,583	war ! Wesentlichen Anteil an diesem
5. Brechten	591	24,625	Göttinger Paukenschlag hatten Ingo
6. Lüdenscheid	597	24,875	v.d. Knesebeck und Axel Dreyer, der
7. Heiligensee II	600	25,000	amtierende Europameister, mit 89 bzw.
8. Niendorf	601	25,042	90 Punkten die Tagesbesten. Auch die
9. Berliner MSC	602	25,083	Ma-Einzel-Runden werden immer besser:
10. Celle	620	25,833	137 durch Göttingen. Auch eine 19:

Holger Kasimir (Heiligensee).

4. SPIELTAG 17.9.78 Berlin-Tegel

1. Bad Oldesloe	586	24,417	2. Spiel in Berlin - 2. Niederlage für
2. Tempelhof	589	24,542	den TMV, diesmal durch die "alten Kä-
3. Heiligensee I	595	24,792	mpen" aus Oldesloe (136 in Runde 2).
4. Berliner MSC	605	25,208	Klaus Mahler (89), Rüdiger Nitz (90)
5. Lüdenscheid	616	25,667	und Eckard Ehm (91) - die drei Muske-
6. Niendorf	619	25,792	tiere - legten den Grundstock für den
7. Celle	620	25,833	Erfolg mit den drei besten Einzeler-
8. Göttingen	620	25,833	gebnissen.
9. Brechten	622	25,917	
10. Heiligensee II	628	26,167	

TABELLENSTAND NACH DEM 4. SPIELTAG

1. Tempelhofer MV 65 Berlin	2314	24,104	68:4
2. MGC Heiligensee I	2359	24,573	59:13
3. MGC Bad Oldesloe	2369	24,667	53:19
4. 1. MGC Göttingen	2392	24,917	37:35
5. MGC Brechten	2409	25,094	34:38
6. MC 62 Lüdenscheid	2431	25,323	32:40
7. 1. Berliner MSC	2421	25,219	26:46
8. 1. BGC Celle	2444	25,458	23:49
9. Niendorfer MC	2459	25,615	20:52
10. MGC Heiligensee II	2492	25,958	8:64

AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER

Das Wichtigste von der Sportausschußsitzung DBV-Abt.1 vom 17./18.11.78 von Reinhard Schneider, Sportwart Abt.1

RALP 1979

Der Antrag der TK 1, den RALP 1979 in Herford auszutragen, wird angenommen. Der mit dem RALP verbundene Kaderlehrgang findet vom 14.-16.6.1979 statt. Für die Kaderspieler erfolgt eine Einzelwertung. Die Ergebnisse des Kaderlehrgangs werden bei der Nominierung des EM-Kaders mitberücksichtigt. Am RALP startberechtigt sind pro Landesverband je eine Herrenmannschaft (6er), eine Damenmannschaft (3er) - Senioren bzw. Seniorinnen können eingesetzt werden, eine Jugendmannschaft (4er davon mind. 1 wbl.). Der Dieter-Spohr-Gedächtnis-Pokal wird im Rahmen des RALP ausgespielt. Gewertet werden 3 Spieler + 1 Streicher pro Durchgang. Startzeiten: Startzeiten: Freitag, 15.6. ca. 12 Uhr - gespielt werden 2 Runden Samstag, 16.6. ca. 7 Uhr - gespielt werden 4 Runden anschließend Siegerehrung

Der DBV bezuschußt die Spieler der A, B und C-Kader. Die Landesverbände bezuschussen nach Möglichkeit in vergleichbarer Höhe die übrigen Teilnehmer (D-Kader). Ein Startgeld wird nur für Mannschaften erhoben: Herrenmannschaften DM 100.--, Damenmannschaften DM 50.--, Jugendmannschaften frei. Das Startgeld dient zur Deckung der Unkosten (Platzgebühren o.ä.) sowie zur Beschaffung der Ehrenpreise (verantwortlich ist die TK 1)

DM 1979

Der Antrag des HBV zur Einzelquotierung für zukünftige Abteilungsmeisterschaften wird angenommen. Berechnungsgrundlage für die Teilnehmerzahl ist demnach: a. Sockel (Freiplätze für die Landesmeister H, D, Sm, Sw, in der Regel 4)-- b. Kader (Je 1 Leistungsplatz pro Kaderspieler, A, B-Kader) -- c. %-Plätze (100 - Sockel - Kader nach Teilnehmerzahlen in den Landesverbänden prozentual gerechnet).

Die Einzelquotierung für die DM 1979 lautet demnach wie folgt:

Verband	Sockel	Kader A/B	%-Plätze	Gesamt
BBGV	4	2	2	8
HBV	4	3	1	8
NBV	4	14	19	37 + 2 TV
BRP	4	3	4	11 + 1 TV
SBAV	4	1	3	8
HBSV	3	-	2	5
BBV	4	3	6	13 + 1 TV
WBV	3	-	2	5
BBS	3	-	1	4

+ Gemäß Prioritätenliste (deHondt'sches Verfahren) fällt der noch zu vergebende 100. Einzelplatz dem NBV zu. Dessen Quote erhöht sich somit auf 38 + 2 TV.

Können Sockelplätze von den Landesverbänden nicht ausgenutzt werden, so müssen diese bis 1.7.1979 zurückgegeben werden. Zurückgegebene Plätze werden vom Bundessportwart nach einer Prioritätenliste vergeben, maßgebend dafür ist die %-Quote des LV.

Die Mannschaftsquotierung erfolgt lt. Beschluß der Sportausschußsitzung Abt.1 in Wernau:

	HM	DM	SM
Nord	1	max.2	1
West	1+4 TV	max.4	2+TV
Süd-West	2	max.2	2
Süd	2	max.2	1
		(1+TV)	

AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER ABTEILUNG 1 -

Die Turniergruppen werden wie folgt eingeteilt:

Donnerstag: Herren vormittags - Senioren/Damen nachmittags
Freitag: Senioren/Damen vormittags - Herren nachmittags
Samstag: Finale wie bisher: Sw, Sm, D, H

Trainingsgruppeneinteilung:	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
Gruppe A: NBV, WBV, BBS	8 - 12	14 - 18	8 - 12	13.30 - 17
Gruppe B: BBGV, HBV, BRP				
SBAV, HBSV, BBV	14 - 18	8 - 12	14 - 18	8 - 11.30

Die Zeiten vor, zwischen und nach den offiziellen Trainingszeiten können von beiden Trainingsgruppen genutzt werden. Die Einspielzeit an Piste 1 wird für die DM 79 in Herford beschlossen. Die Einspielzeit beginnt mit dem Verlassen der Piste 1 durch die Vorgruppe und endet mit der Aufforderung zum Start durch den Starter.

Der Sportausschuß stellte weiterhin fest, daß sinngemäß bei allen Turnieren der Abt. 1 gem. Sportordnung § 7 die Einspielzeit an Piste 1 durchgeführt werden kann. Die Entscheidung darüber trifft das Gesamtschiedsgericht.

SENIORENMEISTERSCHAFT

Eine Abtrennung der Seniorenmeisterschaft wurde zunächst grundsätzlich abgelehnt. Die Anzahl der aktiven Senioren - 63 Sw, 131 Sm und 28 SM - rechtfertigen keine Austragung einer separaten DM. Zudem wird es nicht immer möglich sein, 2 Meisterschaftsausrichter pro Jahr zu finden. Allerdings wird Berlin 1980 als Modelljahr für eine separate Seniorenmeisterschaft ins Auge gefaßt, da sich der VFM Berlin bereit zeigt, eine solche Meisterschaft neben der DM durchzuführen.

VERGABE DER DM AB 1980

Für die Vergabe der DM in den nächsten Jahren wurde folgender Rhythmus festgelegt: 1980 : Nord - BBGV, 1981 : Süd-West - SBAV, 1982: Süd - BBS, 1983: West - NBV, 1984: Nord-HBV ... und weiter in der Reihenfolge Süd-West, Süd, West, Nord.

FIMS-MEISTERSCHAFTEN 1980

Die internationalen Meisterschaften der FIMS finden 1980 in Deutschland statt. Interessierte Vereine melden sich bitte bis zum 31.3.1979 beim Bundessportwart. Einzelheiten der geänderten Ausschreibung können bei den Sportwarten erfragt werden bzw. der neuesten FIMS-Information entnommen werden (vgl. auch DER BAHNENGOLFER).

BUNDESLIGA

Die Bundesliga wird als geeigneter Wettbewerb angesehen, die leistungsmäßige Angleichung der Spielstärke innerhalb der Abt.1 und an die Abt.2 zu realisieren. Die Bereitschaft der DBV-Abt.1-Spitzenvereine zur Teilnahme an einer 1- oder 2-geteilten Bundesliga (ab 1980) soll durch Vorlage eines Konzeptes erforscht werden. Das Konzept wird von Horst Vollmer und Wolfgang Krienke bis Jahresende erarbeitet und vom Bundessportwart an die spielstarken Vereine und die Landesverbände weitergeleitet.

ZUSCHÜSSE FÜR EUROPA-CUP

Zuschüsse für den Europa-Cup können weder vom DBV noch vom DMS gewährt werden. Eine mögliche Bezuschussung ist Sache der Kommune bzw. der beteiligten Landesverbände. Gelder zur Förderung des Spitzensports dürfen nur für Kadermaßnahmen verwendet werden.

AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS DER ABTEILUNG 1 - AUS

KOMBI-SPIELBETRIEB

Nach Auffassung des Bundessportwarts Abt.1 ist der Kombi-Spielbetrieb vor allem auf internationaler Ebene in diesem Jahr ein großes Stück vorwärts gekommen. "Auf Dauer kann sich auch die Abteilung 1 im DBV dieser Entwicklung nicht verschließen." Sieht man die 6 FIMS-Nationen, die heute schon teilweise zur Kombi tendieren, und den großen sportlichen Wert einer Europameisterschaft mit 12 beteiligten Nationalverbänden, so kann man nicht so tun, als sei dies alles Sache der anderen. Das kann jedoch nicht heißen, daß nun alles auf Kombi ausgerichtet werden muß. Abteilungsmeisterschaften auf Deutscher Ebene müssen in jedem Jahr durchgeführt werden. Will man aber auf eine Kombi-DM verzichten, so müssen an deren Stelle Ländervergleichskampf und Kadermaßnahmen treten. Die Spitzensportler der Abt.1 wären schlecht beraten, hier grundsätzlich einem Leistungsvergleich aus dem Wege zu gehen, denn bekanntlich "belebt Konkurrenz das Geschäft".

SENIOREN BEI EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Der Sportausschuß der Abteilung 1 sprach sich dafür aus, Seniorenmeisterschaften nur noch bis DM-Ebene durchzuführen. Der sportliche Wert einer Seniorenmeisterschaft auf FIMS-Ebene wurde in Frage gestellt, überdies ergeben sich Finanzierungsschwierigkeiten. Folgender Beschluß soll den internationalen Gremien (FIMS, IBGSV) vorgelegt werden: "Bei Europameisterschaften wird keine Seniorenwertung durchgeführt."

ERGEBNISLISTEN

Ergebnislisten müssen von den ausrichtenden Vereinen auch an den Bundessportwart Abt.1 und die beteiligten Landessportwarte verschickt werden.

REGELÄNDERUNG PISTE 7 FÜR DBV

In B 4-DBV-Handbuch S. 86 ist unter +++ die Erläuterung in Klammern zu streichen. Ein Schlag ist ausgeführt, wenn der Ball unter der unmittelbaren Einwirkung des Schläges - auch ohne Berührung - in Bewegung versetzt wird.

KADERLISTE 1979 - DBV-Abteilung 1

- A-Kader: Fuchs, Uschi - Gendebien, Tatjana - Gattermann, Dagmar
 Ellerbrock, Klaus-Martin - Kohlhaas, Heini - Landl, Helmut -
 Potthast, Ralf - Rothe, Harry - Sandfort, Hermann - Schöneberg, Jürgen
- B-Kader: Albers, Felicitas - Funke, Marlis - Köln, Gisela von -
 Wagner, Karin - Bielen, Klaus-Peter - Brandt, Dr. Dieter -
 Fuchs, Uwe - Göbel, Günther - Hufschmidt, Klaus - Kölbel,
 Siegfried - Lieder, Lothar - Müller, Rolf - Onasch, Lutz -
 Pfau, Dieter - Probst, Herbert - Runkel, Hans-Gerd
- C-Kader: Bentlage, Harald - Böttcher, Gabriele - Groch, Claudia -
 Klee, Hannes - Kossmann, Klaus - Meier, Wolfgang - Missonier,
 Volker - Noll, Josef - Schömehl, Brigitte - Schog, Karl-Heinz -
 Slodowski, Ralf - Soest, Bert - Szablikowski, Axel - Ude, Ralf
 Vondran, Harald

Reinhard Schneider, Sportwart Abt.1

FÜR 1979 BITTE TERMINE - ABTEILUNG 1 - VORMERKEN:

- 14.7.1979 Europa-Cup Vaduz
- 26.-28.7.1979 DM in Herford
- 9.-11.8.1979 EM in Salzburg (Anreisetag 3.8.)

15.-16.6.1979 Kaderlehrgang und RALP in Herford

**VICTORY Pokal-
Versand
Ingolstadt**

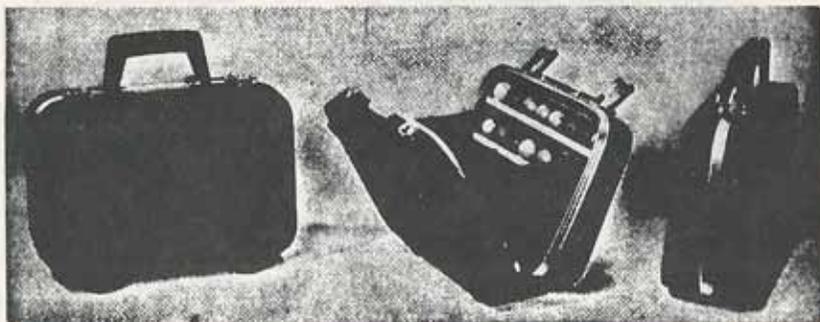


**OBERBAYERNS
GRÖSSTES
VERSANDHAUS FÜR
SPORT- UND EHRENPREISE**

LUDWIGSTR. 41 - SCHILLERSTR. 59, 61 - RUF. (0841) 2061 / 56174

Der ideale Koffer für den Bahngolfer!

Original „Caddy“ Golfballkoffer



Caddy I für 48 Bälle

Caddy II für 64 Bälle

Caddy III für 80 Bälle

Neu! Caddy IV für 110 Bälle **Neu!**

Wetterfeste Ausführung

Hohe Bodengleiter

Kein lästiges Verschließen

Original Wilson-Golfschläger G 9

Turnier-Golfbälle

FRIEDRICH LANGE
GOLFSPORTARTIKEL

Ab März neue Adresse:

Wehresbäumchen 33
4050 Mönchengladbach 6
Tel.: 02161/557116

BUNDES-TERMINPLAN 1979

... für internationale und überregionale Turniere, soweit sie der Genehmigung des DBV bedürfen, sowie für Turniere, die vom DBV offiziell veranstaltet bzw. beschickt werden.

+ / ++ / E	Termin	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt.
++	17./18.03.	Frühjahrsturnier des MGC Dreiländereck	BBS /I
++	17./18.03.	I M T des MGC Siegburg	NBV /II
+	24./25.03.	Richard-Kurz-Wanderpokal d.BGC Brücken	BRP /V
+	24./25.03.	13.Rodgau-Pokalturnier d.MGC Jügesheim	HBSV /II
++	25.03.	11.Donau-Pokal des OMC Ingolstadt	BBV /I
++	25.03.	5.Int.Turnier des MGC Monrepos	WBV /I
++	31.3./1.4.	Rhein-Main-Turnier des MGC Mainz	BRP /I
++	31.3./1.4.	I M T des 1. MGC Wittlingen	NBV /II
+	31.3./1.4.	Deichstadtpokalturnier des MC Neuwied	BBS /II
+	31.3./1.4.	2.Senioren-Pokalturnier d.BGC Uerdingen	NBV /I
+	07.04.	Bundesliga-Nord (Herren) Bad Oldesloe	SHBSV/II
+	07./08.04.	Marathon-Turnier des Hamburger MC	HBV /I
++	08.04.	Maintalpokal des 1.Fr.MGC Lichtenfels	BBV /I
+	08.04.	Bundesliga-Nord (Herren) HH-Niendorf	HBV /II
+	08.04.	Bundesliga-Süd (Herren) Neuwied	BBS /II
+	08.04.	Bundesliga-Nord (Damen) HH-Lurup	HBV /II
+	08.04.	Regionalliga-Nord (Herren) Kiel	SHBSV/II
++	12.-16.04.	I M T des 1. MGC Mettmann	NBV /II
++	14./15.04.	Osterturnier des MC Weinheim	BBS /II
+	14./15.04.	Osterturnier-Wanderpokal des BGC Kirn	BRP /V
++	15./16.04.	Großer Preis von Nürnberg, 1.MGCNürnb.	BBV /II
++	15./16.04.	Int. Eröffnungsturnier in Berlin-Gatow	BBGV /I
+	21.04.	Bundesliga-Nord (Herren) B.-Wilmersdorf	BBGV /II
+	21.04.	Bundesliga-Süd (Herren) Weinheim	BBS /II
+	22.04.	Bundesliga-Nord (Herren) B.-Tempelhof	BBGV /II
+	22.04.	Bundesliga-Süd (Herren) Schriesheim	BBS /II
+	22.04.	Bundesliga-Nord (Damen) Bad Oldesloe	SHBSV/II
+	22.04.	Regionalliga-Nord (Herren) Bremen	NBGV /II
E	01.05.	Vierländer-Pokal-Turnier Göttingen	NBGV /II
+	05.05.	Bundesliga-Nord (Herren) Do.-Brechten	NBV /II
+	05.05.	Regionalliga-Nord (Herren) HH-Iserbrook	HBV /II
+	06.05.	Bundesliga-Nord (Herren) Lüdenscheid	NBV /II
+	06.05.	Bundesliga-Süd (Herren) Besigheim	WBV /II
+	06.05.	Bundesliga-Nord (Damen) Göttingen	NBGV /II
+	06.05.	Regionalliga-Nord (Herren) HH-Niendorf	HBV /II
+	19.05.	II.Oelder Mai-Pokal des CGC As Delfe	NBV /III
++	19./20.05.	Gemeindepokal des MC Ilvesheim	BBS /II
++	19./20.05.	Int.Turnier des 1.BGC München-Planegg	BBV /II
+	20.05.	Regionalliga-Nord (Herren) Bad Oldesloe	SHBSV/II
+	25./26.05.	Bundesländerpokal IFV Göttingen/North.	NBGV /II

+ / ++ / E	Termin	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt.
++	02./03.06.	Pfingstturnier des MC Schriesheim	BBS /II
++	02.-04.06.	Pfingstturnier des 1.BGC Celle	NBGV /II
++	03./04.06.	VIII.Int.Bayernschilo-Turnier 1.BGC Landshut (Kombinations-Turnier)	BBV/I+II
++	03./04.06.	Kurt-Wange-Gedächtnis-Pokal des BSGV	BSGV /II
+	09.06.	Regionalliga-Nord(Herren) HH-Hohenhorst	HBV /II
+	10.06.	Bundesliga-Nord(Damen) HH-Iserbrook	HBV /II
+	10.06.	Regionalliga-Nord(Herren)HH-Lothbrügge	HBV /II
++	14.-17.06.	Int.Lederschildturnier des BGV Hausen-Ob.	HBSV /II
+	15./16.06.	Bundesländerpokal RALP Herford	NBV /I
++	15.-17.06.	Kieler Miniaturgolf-Wettspiele MGC Olympia	SHBSV/II
E	16./17.06.	3. Vossnacker Pokalturnier Essen	NBV /III
++	17.06.	Int. Mannschaftspokalturnier Hohenlimburg	NBV /IV
+	23./24.06.	Ausscheidungsturnier HMP + SM für Gruppe Nord in Hamburg oder Berlin	BSGV o. HBV /I
++	23./24.06.	Volkspark-Marathon-Turnier des MSV Mainz	BRP /I
++	24.06.	1.Int.Kleingolf-Turnier des 1.CKF Dudweiler	SaBV /V
+	24.06.	Ausscheidungsspiele Gruppe Süd in Bayern	BBV /I
+	24.06.	Bundesliga-Aufstiegsspiele Gruppe Nord	SHBSV/II
+	24.06.	Bundesliga-Aufstiegsspiele Gruppe Süd	HBSV /II
++	30.06./1.7.	Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt	HBSV /II
++	30.06./1.7.	Stadtmeisterschaften des MGC Lörrach	BBS /II
++	30.06./1.7.	Turnier des BGC Hameln	NBV /V
+	30.06./1.7.	Ausscheidungsspiele Gruppe Süd-West	BRP /I
+	30.06./1.7.	Marathon-Turnier der MSG '75 Hamburg	HBV /I
++	01.07.	14. Karlsberg-Wanderpokal-Turnier Homburg	SaBV /V
+	01.07.	Ausscheidungsspiele Gruppe Süd in Baden	BBS /I
++	07./08.07.	Holsten-Pokalturnier zum 20jährigen Bestehen des MGC Hamburg	HBV /II
++	07./08.07.	Hohentwiel-Pokalturnier des 1.BGC Singen	BBS /I
++		I M T des MGC Dortmund-Syburg (07./08.07.)	NBV /II
++	07./08.07.	XI.Großer Preis von Wetzlar d. MGC Wetzlar	HBSV /II
+	07./08.07.	2.Ausscheidungsspiele Gruppe Nord	HBV/BSGV/I
+	07./08.07.	Schutterlindenberg-Pokalturnier d.MGC Lehr	BBS /II
+	08.07.	Ausscheidungsspiele Gruppe Süd in Württemb.	WBV /I
++	08.07.	10.Int.Saarlandturnier d. 1.MGC St.Ingbert	SaBV /I
++	14.07.	EUROPA-CUP 1979 in Vaduz/Liechtenstein	LIMSV/I
++	14./15.07.	I M T des BGC Aisdorf	NBV /II
++	14./15.07.	Int.Turnier des Tempelhofer MV in Berlin	BSGV /II
++	14./15.07.	Bremer-Schlüssel-Turnier des BGC Bremen	NBGV /II
+	14./15.07.	Pokalturnier des MGC Heidelberg	BBS /II
++	20.-22.07.	IMT-Paarturnier des MGC Dortmund-Brechten	NBV /II
+	21./22.07.	Pokalturnier des MGC Ladenburg	BBS /II
+	26.-28.07.	Deutsche Bahngolf-Meisterschaften 1979 Abt. 1 - Minigolf in Herford	NBV /I
+	26.-28.07.	Deutsche Bahngolf-Meisterschaften 1979 Abt. 5 - Kleingolf in Kirn	BRP /V
+	26.-28.07.	Deutsche Jugendmeisterschaften 1979 Abt. 2 - Miniaturgolf in Unterkochen	WBV /II
++	27.-29.07.	Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe	SHBSV/II
++	28./29.07.	Dreiländer-Turnier in Zirl/Österreich	ÖBGSV/IV
++	28./29.07.	Pokalturnier des MC Peterzell	BBS /II
+	02.-04.08.	Deutsche Jugendmeisterschaften 1979 Abt. 1 - Minigolf in Mainz-Hardenberg	BRP /I
+	04.08.	Deutsche Bahngolf-Meisterschaften 1979 Abt. 2 - Miniaturgolf Herren-Mannschaften in Nürnberg	BBV /II
+	05.08.	1.Jugendturnier des DDMGF Bildstock	SaBV /I

+ / ++ / E	Termin	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt.
++	09.-11.08.	Bahngolf-Europameisterschaften 1979 Abt.1 - Minigolf in Salzburg/Österreich	ÖBGSV/I
+	09.-11.08.	Deutsche Bahngolf-Meisterschaften 1979 Abt.2 - Miniaturgolf in Nürnberg	BBV /II
E	11.08.	Wohra-Pokal des CGC Reuschenberg	HBSV /III
++	18./19.08.	Holstentor-Turnier des TSV Kücknitz	SHBSV/II
++	18./19.08.	XVII.Int.Turnier des MCE Sindelfingen	WBV /II
++	18./19.08.	I M T des BGSV Kerpen	NBV /II
+	18./19.08.	Abse-Pokalturnier des CGC Bad-Hamm	NBV /III
+	19.08.	Dr.Castillo-Wanderpokal des 2.MGC Worms	BRP /V
++	23.-25.08.	Bahngolf-Europameisterschaften 1979 Abt.2 - Miniaturgolf in Nyborg/Dänemark	DMU /II
++	25./26.08.	11.Int.Marathon-Turnier des MGC Bad Salzflon	NBV/I
++	25./26.08.	I M T des 1.KGC Münchenglöbich	NBV /II
++	25./26.08.	I S T des BGC Heilenbecke-Gevensberg	NBV /IV
++	25./26.08.	12.Int.Marathon-Turnier des MGC Wiehl	NBV /I
E	25./26.08.	Ebertpark-Wanderpokal des MGC Ludwigshafen	BRP /V
++	26.08.	11.Int.Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg	HBSV /I
++	26.08.	Amper-Pokalturnier des Olchinger MSC	BBV /I
++	31.8.+2.9.	5.Spandauer Havel-Turnier des MGV Spandau	BSGV /II
+	01./02.09.	Deutsche Bahngolf-Meisterschaften 1979 Abt.3 - Cobigolf in Delde	NBV /III
++	01./02.09.	4.Ammersee-Pokalturnier des MGC Diessen	BBV /I
++	01./02.09.	7.Int.Neckartal-Pokal des MGSC Wernau	WBV /I
++	01./02.09.	Hochschwarzwaldturnier des MGC Titisee-Neustadt	BBS/II
+	01./02.09.	Westerwald-Marathon-Turn.d.MGSC Hachenberg	BRP /I
E	01./02.09.	Marathon-Turnier des 1.MSC Hamburg-Neuwulmsdorf	HBV/I
++	02.09.	Int.Bahnturnier des BGC Gevelsberg	NBV /IV
+	02.09.	Roland-Hitz-Wanderpokal des BGC Pirmasens	BRP /V
++	08./09.09.	Münchner Kindl-Pokal der MSG München	BBV /I
++	09.09.	Winzerfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	HBSV/I
++	09.09.	Mittelmosel-Turnier des MGC Traben-Trarbach	BRP /I
++	15./16.09.	Hochheim-Pokalturnier des MGC Waldshut	BBS /I
++	15./16.09.	Mahetal-Turnier des MSV Bad Kreuznach	BRP /I
+	15./16.09.	1. Jade-Turnier des MGC Wilhelmshafen	NBGV /I
+	15./16.09.	Jubiläumsturnier des BGC Uerdingen(10 Jahre)	NBV /I
+	15./16.09.	Turnier des 1. KGC Hückeswagen	NBV /V
++	16.09.	Staffelsee-Pokalturnier des MGC Murnau	BBV /I
+	16.09.	12.Marathon-Turnier des BSGV in Tegell	BSGV /I
++	22./23.09.	Harz-Heide-Pokal des TSV Salzgitter	NBGV /II
+	22./23.09.	2. Altvörder Herbstturnier	NBV /IV
E	22./23.09.	1.Nat.Maraton-Turnier des 1. MGC Köln	NBV /I
++	23.09.	Walhalla-Pokal des BGC Neutraubling	BBV /I
++	30.09.	13.Int.Volkfestturnier des SSC Stuttgart	WBV /I
E	30.09.	Einladungsturnier des BGC Harsewinkel	NBV /I
+	05.-07.10.	Nationales Herbst-Turnier des MTS Tegel	BSGV /II
++	06./07.10.	Int.Hoferkoopturnier d.1.MGSC Friedrichsthal	SaBV/I
+	06./07.10.	Turnier des 1. BGC Wuppertal	NBV /V
++	14.10.	Saison-Abschluss-Turnier des 1.NMC Kelheim	BBV /I

+ = national offen / ++ = international offen / E = Einladungsturnier

Dieser Terminplan beinhaltet alle von den Landesverbänden fristgemäß angemeldeten Veranstaltungen 1979. Weitere Kaderveranstaltungen werden von den LV oder dem DBV bekanntgegeben. Die national oder international offenen Turniere sind, sofern nicht Qualifikationen erforderlich, für alle spielberechtigten DBV-Angehörigen auch ohne gesonderte Einladungen zugelassen. Interessierte Vereine können die jeweiligen Ausschreibungen bei den Veranstaltern anfordern. Die Veranstalter haben das übliche Turniergehmigungsverfahren zu beachten.

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND e.V.
Sportwart

Terminvorschau für 1980
=====

Nachstehend aufgeführte Veranstaltungstermine sind für 1980 bereits festgelegt :

- 13.04.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2
- 27.04.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2
- 18.05.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2
- 08.06.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2
- 20./21.06. Bundesländer-Vergleichskampf 1980, Kombination, Berlin
- 29.06.80 Bundesliga-Aufstiegsspiele Abt. 2, Nord-NBV;Süd-BBS
- 13.07.80 Europa-Cup 1980 Abt. 1, Vaduz/Liechtenstein
- 25.-27.07. Kadersichtungs-Lehrgang Kombi, voraussichtlich in Kamen
- 07.-09.08. Deutsche Bahngolf-Meisterschaften 1980
Abt. I in ? , Abt. II voraussichtlich in Hessen
- 21.-23.08. Bahngolf-Europameisterschaften 1980 in Österreich
- 07.09.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2
- 14.09.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2
- 28.09.80 DBV-Punktspielertermin Abt. 2

gez. Heinz-Horst Meyer
(DBV-Sportwart)



DER SPORTWART DER ABT. 2 TEILT MIT:
TERMINE DER BUNDESLIGA NORD GEÄNDERT

- 21.4.79 in Wilmersdorf - Heimspiel des BMSC
- 22.4.79 in Tempelhof - Heimspiel des TMV

VORMERKEN: NR. 1/1979
erscheint am 10.3.1979
(nach HA und Bundesver-
sammlung)

+++++



... bis zum Frühjahr !

EINE BITTE DER PAßZENTRALE

Die Paßzentrale bittet darum, Drucksachenbestellungen für das kommende Jahr und erforderliche Spielberechtigungsanträge so schnell wie möglich der Drucksachenstelle und Paßzentrale zu übermitteln und nicht erst kurz vor Beginn des Spielbetriebs im kommenden Jahr. Eine termingerechte Bearbeitung ist sonst nicht gewährleistet.

Vielen Dank !

+++++

DEFINITION DES BEGRIFFS SPORTORDNUNG

Da die Verwendung des Begriffs SPORTORDNUNG in Begründungen zu Urteilen und Beschlüssen des DBV-Sportausschusses in der letzten Zeit zu Mißverständnissen führte, weist der Vorsitzende des DBV-Rechtsausschuß auf folgendes hin:

Das Wort SPORTORDNUNG ist jeweils nur dann gebraucht worden, wenn es darum ging, den Gegensatz zu Begriffen wie "Sportverkehr" oder "Sportbetrieb" deutlich zu machen. Es war in keinem Fall also die geschriebene DBV-Sportordnung (DBV-Handbuch B 1) gemeint. Wenn es - das Wort Sportordnung - verwendet wurde, sollte es das Gebiet der allgemeinen sportlichen Ordnung umreißen und nicht die Regelungen für Turniere oder sonstige sportliche Veranstaltungen.

Ich meine, nur so konnte es auch aus dem Zusammenhang verstanden werden. Ich hoffe, daß ich durch diese Erläuterungen beitragen kann, die entstandenen Mißverständnisse auszuräumen.

Harro Jäger, DBV-RA-Vorsitzender

MITTEILUNG DES DBV-SPORTWARTES:

Gemäß § 11, 3.b) der DBV-Sportordnung sind folgende Spieler mit Wirkung vom 1.9.1978 in die Alters- und Versehrtenklasse eingestuft:

- Schmidt, Wolfgang (Tempelhofer MV Berlin)
- Stahl, Rolf (MGC Bad Bodendorf)

H.-H. Meyer, DBV-Sportwart

NICHT VERGESSEN:

DEN NEUEN BAHNGOLFER '79
ABONNIEREN !!!

Wichtige Beschlüsse des D.V.-Sportausschusses der Abt. 1

Die betreffende Sitzung fand am 24.7.1978 in Wurnau statt.

*Die Sportwartung stellt einstimmig fest, daß in Zukunft ein Vertreter der D.V. an der Sportausschußsitzung der Abt. 1 mit Sitz und Stimme teilnehmen kann.

Ebenso erhält der Aktiviensprecher der Abt. 1 Sitz und Stimme im Sportausschuß. D.V.-Vertreter und Aktiviensprecher werden vom Bundessportwart I zu den Sitzungen eingeladen.*

Tritt eine Mannschaft oder ein Einzelspieler bei einer Deutschen Meisterschaft der Abt. 1 nicht an, so muß doch das Startgeld bezahlt werden. Der entsprechende Landesverband übernimmt die Haftung für das Startgeld. Plätze, die im Rahmen der Quote des LV nicht ausgenutzt werden sollen, kann der Landesverband zurückgeben.

*Der Sportausschuß beschloß einstimmig, daß die Einzelspieler-Quote jedem Landesverband frei zuzuteilen ist. Die Quote für den LV berechnet sich aufgrund der Gesamtquote. Der Sportausschuß beschloß bei einer Gegenstimme, die Anzahl der Einzelspieler auf 100 + 4 Titelverteidiger festzusetzen. Eine Regelung über Zusatzplätze oder Freiplätze (wie in den letzten Jahren) fällt weg. Die Quotierung ist durch den Bundessportwart bis zur Herbstsitzung vorzuliegen und zu verabschieden. Die Mannschaftsquoten für die DM 1979 gliedern sich für die 4 Bereiche (vgl. Konzept über 4-jährlichen Spielbetrieb) wie folgt:

	NW	DM	SM
Nord	1	maximal 2	1
West	4	maximal 4	2
Süd-West	2	maximal 2	2
Süd	2	maximal 2	1
	(+ TV)	(inkl. TV)	(+ TV)

Die Deutschen Meisterschaften 1979 wurden an 3 Tagen ausgetragen, 2 Tage Vorrunde à 3 Runden, 1 Tag Finale à 3 Runden.*

DER ÖSTERREICHISCHE BAHNENGOLFVERBAND TEILT MIT:

daß die nachfolgenden Spieler auf Grund der Vorkommnisse bei der Bahngolf-Europameisterschaft 1978 in Landshut, laut heutigem Präsidialbeschuß bis 30.6.1979 für alle nationalen und für die Dauer eines Jahres für alle internationalen offiziellen Bewerbe im In- und Ausland, Länderkämpfe und Europameisterschaften gesperrt sind:

- KNOTTER Erich
- FUCIK Günter
- DRINKA Manfred
- FIEDLER Paul
- POLACZEK Johannes

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

N r. 1 / 1979

25. Februar 1979

Damen Bundesliga Gr.Nord

Ergebnisse vom 1. Spieltag DL-Nord Damen - Kiel-Katzeheide - 17.9.78

1. Olympia Kiel I	317	26,417	16 : 0
2. Olympia Kiel II	323	26,917	14 : 2
3. MGC Göttingen	326	27,167	11 : 5
MGC Iserbrook	326	27,167	11 : 5
5. Niendorfer MG I	340	28,333	8 : 8
6. Niendorfer MG II	352	29,333	6 : 10
7. Oldesloe	385	32,083	4 : 12
8. MGC Hamburg I	389	32,417	2 : 14
9. MGC Hamburg II	389 + 30	34,917	0 : 16

Ergebnisse vom 2. Spieltag DL-Nord Damen - Niendorf - 1.10.1978

1. MGC Iserbrook	315	26,250	16 : 0
2. MGC Göttingen	337	28,083	14 : 2
3. Niendorfer MG I	341	28,417	12 : 4
4. Niendorfer MG II	347	28,917	10 : 6
Olympia Kiel I	348	29,000	8 : 8
Olympia Kiel II	353	29,417	5 : 11
Oldesloe	353	29,417	5 : 11
8. MGC Hamburg I	361	30,083	2 : 14
9. MGC Hamburg II	368	30,667	0 : 16

Tabelle nach 2 Spieltagen :

1. MGC Iserbrook	27 : 5	641	26,708
2. MGC Göttingen	25 : 7	663	27,625
3. Olympia Kiel I	24 : 8	665	27,708
4. Niendorfer MG I	20 : 12	681	28,375
5. Olympia Kiel II	19 : 13	676	28,167
6. Niendorfer MG II	16 : 16	699	29,125
7. Oldesloe	9 : 23	738	30,750
8. MGC Hamburg I	2 : 30	757	31,542
9. MGC Hamburg II	2 : 30	790	32,917

Deutscher Fechter-Bund e.V.

FACHVERBAND FÜR SPORTFECHTEN



VIZEPRÄSIDENT INNERES
MAX W. F. GEUTER

Sehr geehrter Herr Snaga,

Ich möchte mich noch einmal dafür bedanken, daß ich der herrlichen Eröffnungsfeier Ihrer Europameisterschaften beiwohnen durfte. Trotz vieler Weltmeisterschaften und ähnliches war ich sehr beeindruckt von der Art, wie Sie dies in Landshut vollzogen haben.

Herzlichen Glückwünsch natürlich auch für den tollen Erfolg Ihrer Mannschaft! Leider habe ich diese erst durch Sie anlässlich der Sitzung in Frankfurt erfahren. Ich glaube, daß diese Meisterschaft ein wesentlicher Meilenstein in Ihrer Geschichte sein wird und Akzente setzen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Max W.F. Geuter

BAHNENGOLFER NR. 1/1979

erscheint am 10.3.1979

Bahnen- Golfsporthwoche 1978

Unter der Devise „Großer Spaß mit kleinen Häutchen“ laden die österr. Bahngolfanlagen (Mini-golf, Miniaturogolf etc.) ein, in der Woche vom Sonntag, dem 12. Juni, bis Sonntag, dem 18. Juni 1978, Bahngolf zu stark ermäßigten Preisen (bis 50 Prozent) zu spielen. Gleichzeitg kann ab dieser Woche auch das FIT-Abzeichen der Österreichischen Bundesgolforganisation (Spielgeld 10 durch Bahngolf) mit 10 Stunden Bahngolf innerhalb einer Woche erworben werden.

Diese Aktionen werden unterstützt von der Österreichischen Fremdenverkehrsverwaltung, dem Allgemeinen Fachverband Fremdenverkehr der Bundesländer, der Österreichischen Bundesgolforganisation, dem Österreichischen Bundesverband der Landesbahnen, dem Österreichischen Platzwartverband ÖFVM, dem Österreichischen Bahngolfverband ÖBGA, der Landesfernverkehrsbehörde usw.

Bisher haben über 50 Bahngolfanlagen in allen 8 Bundesländern ihre Mitwirkung fix zugesagt. Auf zahlreichen Anlagen finden auch noch Sonderveranstaltungen wie Schulaufg., Seniorentage, Damen-tage etc. statt.

Dieser Sonderveranstaltungen gehen auf folgenden Bahnen-Karteistellen:

- Prater, Wr. Neustadt (Brosch.), Bad Vöslau, Gredos, Seefeld, Kundorf, Berndorf, Linz, Fischbach/Wien, Puchberg, Schönbühl, Kump, Felsenberg, Gers am Kamp, Puchberg, Sommering, Kersch, Dornbach-Strada und Heiligenbrunn.



BLICK ÜBER DIE GRENZE:
ÖSTERREICH

Aus der größten öster-reichischen Sportzeitung Sportfunk

INTERESSANTES AUS BERLIN
Aus: Lochrand Nr. 13/78



2. Berliner Kombinationsmeisterschaft 1978

Die 2. Berliner Kombinationsmeisterschaft, dieses Jahr in Tegel (Abt.1) und Heiligensee (Abt.2) ausgetragen, lief auch diesmal Spielerinnen und Spieler der Abt. 1 in größerer Anzahl verlässt.

Insgesamt gesehen aber ist dieser Kombinationswettbewerb abgeklärter geworden. Die Vereine, ihre Spieler und Spielerinnen sehen dieses Turnier als Vergleich zwischen den Abteilungen und ihres unterschiedlichen Anlagen an. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und das ist gut so.

Herren		Schülerinnen	
1. Kunst	TMV 222	1. Böttcher	BNSC 251
2. Leuchtenberger	MSG 229	Schüler	
3. Tugend	TMV 231	1. Kirchberger	BNSC 246
4. Reishardt	Hlg 232	2. Ritter	Teg 204
5. Sobush	Hlg 235	3. Tesch	Teg 284
6. Becker	Hlg 258	Jugend, weibl.	
Jungen		1. Metz	BNSC 252
1. Schacke	TMV 246	Senioren	
2. Nordhorst	TMV 252	1. Marohn	Hlg 254
3. Fiedler	Hlg 252	2. Schwars	Bhg 265
Jugend, männl.		3. Starke	BNSC 280
1. Gans	BNSC 237	Senioren	
2. Linke	Spd 241	1. Weißborn	Hlg 231
3. Grayb	YIM 242	2. Tietjen	MSG 241
4. Kirchberger	BNSC 244	3. Marohn	Hlg 246
5. Okon	Spd 247		
6. Schers	BNSC 254		

wolfgang krienke

SITZUNGSTERMINE 1979

- 3.3.1979 DBV-Hauptaus-schuß
- DBJ-Vollvers.
- 4.3.1979 DBV-Bundesver-sammlung

DIE ABT.2 im BGV MELDET: N E U E T K !

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die TK der Abt.2 neu besetzt: Sportwart Klaus Borree, Britzer Damm 30, 1000 Berlin 47 (Tel.030/6253198), Kassenwart Henry Mazatis, Holländerstraße 19, 1000 Berlin 51 (Tel.030/4522356), Schriftführer Rainer Kunst, Veitstraße 43, 1000 Berlin 27 (Tel.030/43336024).

Gesundheit tanken durch Miniaturgolf / Minigolf

Im Rahmen der Aktion „Alter werden jung bleiben“ startet die Allgemeine Fachgruppe Fremdenverkehr NO auf fast allen öst. Bahngolfanlagen eine Seniorenaktion für die Saison 1978. Für Damen ab 55 und für Herren ab 60 Jahren werden die Preise auf den durch entsprechende Plakate gekennzeichneten Anlagen um 30 bis 50% reduziert. Darüber hinaus nehmen alle Seniorenspieler noch an einem Preis-ausschreiben teil, bei dem eine Woche Schönlau sowie über 100 weitere Preise zu gewinnen sind. Mit dieser Aktion der NÖ. Handelskammer sollen auch Senioren für diesen „Life Time“-Sport stärker als bisher interessiert werden.

Weitere Auskünfte: Allgemeine Fachgruppe Fremdenverkehr der HK NO, Tel. 0 22 2103 66 91.

Unter der Devise „Großer Spaß mit kleinen Häutchen“, findet in der laufenden Woche bis einschließlich Sonntag, dem 18. Juni, die erste Österreichische Bahngolfsporthwoche statt. Diese wendet sich vor allem an die Gelegenheits-spieler und an solche die es noch werden wollen. Auf zahlreichen Anlagen in allen neun Bundesländern gibt es dabei großzügige Preisermäßigungen und eine Vielzahl von Sonderbewerben, wie Publikumssturniere, Prominentsturniere, Kinder- und Schülertage usw.

Mit zehn Runden Bahngolf innerhalb einer Woche kann außerdem ein FIT-Abzeichen der Bundesgolforganisation erworben werden!

Nähere Auskünfte erteilt das Organisationsreferat der Bahngolfsporthwoche, Hr. Dr. F. Schwilbhofer, 2. Pernitz 121, Tel. 0 26 32/24 38.

Bahnen- Golfsporthwoche 1978

Unter der Devise „Großer Spaß mit kleinen Häutchen“ laden die österr. Bahngolfanlagen (Mini-golf, Miniaturogolf etc.) ein, in der Woche vom Sonntag, dem 12. Juni, bis Sonntag, dem 18. Juni 1978, Bahngolf zu stark ermäßigten Preisen (bis 50 Prozent) zu spielen. Gleichzeitg kann ab dieser Woche auch das FIT-Abzeichen der Österreichischen Bundesgolforganisation (Spielgeld 10 durch Bahngolf) mit 10 Stunden Bahngolf innerhalb einer Woche erworben werden.

Diese Aktionen werden unterstützt von der Österreichischen Fremdenverkehrsverwaltung, dem All-



Trimm-Erlebnis Sportabzeichen



Damen mit Bestleistungen Rot-Weiß-Turnier ein prächtiger Erfolg

Mit 92 Teilnehmern aus zwölf Vereinen war das offizielle Turnier des Minigolf-klubs Rot-Weiß Syburg auf der Anlage Dieckmann, Witterhauler Straße, wieder ein voller Erfolg. Bei für diese Jahreszeit recht guten Witterungsbedin-gungen gab es wieder ausge-zeichnete Leistungen, über die sich auch die „Rot-Weißen“ Minigolfer freuen konnten.

Monika Nähle erreichte bei den Damen hinter Martine Kuhl aus Neviges mit 103 Schlag Platz 2, Helga Sche-werda wurde 4. mit 107 Schlag und Isabel Heilmann 8. mit 112 Schlag. Die Damensmannschaft erreichte eine diesjährige Best-leistung mit 322 Schlag und di-stanzierete ganz klar die Damen aus Opladen, Neviges und Lob-mar.

Auch die Jugendmannschaft mit Ralf Schwerda, Arndt Looß und Frank Dickhut schneit mit einem 2. Platz er-freudlich gut ab. Dabei erreichte Ralf Schwerda mit 113 Schlag eine ausgezeichnete Leistung. Frank Dickhut und Arndt Looß spielten ihr erstes Turnier. Hervorragend schnitt auch dieses Mal wieder die Seniorspielerin Margarete Bergfeld ab. Hinter der Westdeutschen Meisterin Annelie Renner aus Winzermark wurde sie 2. mit 109 Schlag.

Die Herren erzielten folgen-de Ergebnisse: 5. Hans Nähle, 100 Schlag; 7. Klaus Nähle, 100 Schlag; 11. Horst Heilmann, 102 Schlag; 25. Wolfgang Gau-thies, 107 Schlag; 27. Heinz Zi-deller, 108 Schlag; 30. Erich Peitz, 110 Schlag; 31. Hans Schwerda, 111 Schlag und 33. Uwe Krüger 112 Schlag.

W A Z 1.11.1978

Mainz am erfolgreichsten

Doch einige Siege blieben auch beim Jubilar MGC Kreuznach

-hr- 170 Minigolfer aus 17 Vereinen waren zu Gast beim MGC Bad Kreuznach, der an diesem Wochenende sein 20jähriges Bestehen feierte. Gäste aus Duisburg, Trier und Bad Homburg scheuten die weite Reise nicht, um an diesem Turnier teilnehmen zu können. Mit 29 Teilnehmern stellte der MGC Mainz die größte und auch er-olgreichste Mannschaft. In sechs Kategorien gingen sie als Sieger hervor.

Das „Jubiläumskind“ MGC Bad Kreuznach konnte in drei Kategorien jeweils den ersten Platz belegen. In der Mannschafts-wertung bei den Herren siegte der Minigolf-club Bad Kreuznach (Bertram, Goldschmidt, B. Goldschmidt, Kindt, Jäger, Heblsch) mit 622 Punkten vor MGC Mainz, 633 Punkte. Auf den dritten Platz kam das Team aus Felderbachtal (635 Punkte).

Bei den Damen gewann der MGC Mainz. Die Damen aus Bad Kreuznach konnten nicht in die Entscheidung mit eingreifen.

ÖFFENTLICHER ANZEIGER
Bad Kreuznach 18.9.78

Spannend bei den Senioren machten es die beiden Mannschaften aus Mainz und Kreuznach. Im Stechen bewiesen die Mainzer die besseren Nerven und konnten den Siegerpokal in dieser Kategorie in Empfang nehmen. Auch in den Schüler- und Jugend-vergleichen siegte die Mainzer vor Kreuz-nach (Kohl, Mielzig, Schneider) bzw. Mann-heim.

Beim internationalen Vierer (Damen und Herren) belegte der MGC Bad Kreuznach (Pavlos, Justinger, Hasselwander, Zubiller) hinter Ludwigshafen und Hachenburg den dritten Platz. Den Einzelwettbewerb der Herren gewann Dr. Dieter Brandt (MGC Mainz) vor Herbert Becker (Ludwigshafen). Die Kreuznacher Hasselwander und Heblsch wurden Achter bzw. Dreizehnter. Mit Martina Barzyki bei den Damen und Anneliese Feide bei den Seniorinnen konnten zwei weitere Kreuznacher die von Bürgermeister Josef Schmidt überreichten Siegerpokale mit nach Hause nehmen.

Kaum zu schlagen: H. Gottschlich aus Breckerfeld

Stern golf ist seine Leidenschaft

Breckerfeld. (Mö.) Zu den Aktiven des Stern golf-Clubs Halver, der in Aalten (Nieder-lande) den Europa-Cup im Stern golf gewann, zählt der Breckerfelder Hartmut Gott-

schlich (33). Seit fünf Jahren hat er sich dem Stern golf ver-schrieben und auf nationalen und internationalen Wettbe-werben zahlreiche Meister-schaften und Pokale strungen. Noch am letzten Wochenende konnte er das Stern golf-Pokal-turnier des Stern golf-Ver-bandes NRW für sich entscheiden. Dabei besiegte er im Viertelfi-nale die Europa-Cup-Siegerin Ingeborg Meier (Remscheid) mit zwei Schlag Vorsprung und schlug im Finale den westdeut-schen Meister Heep (Wermels-kirchen) mit drei Schlag Unter-schied. Immerhin kommen diese Erfolge nicht von ungefähr, denn dreimal wöchentlich wird hart trainiert. Auch die Ver-einsmeisterschaft des Stern-golf-Clubs Halver hat er in die-sem Jahr gewonnen. Unser Bild zeigt Stern golfer H. Gott-schlich mit dem Pokal des Stern golf-Verbandes NRW.



H. Gottschlich

Foto: Mülherich

NEUE VEREINE - ADRESSENÄNDERUNGEN - LETZTE MELDUNGEN :

NEUE VEREINE: NBV - Abt. 1 - ESC Bochum, Postfach 100202, 4630 Bochum 1
ÄNDERUNGEN: NBV - Abt. 1 - Troisdorfer MGC, Rainer Petermann, Kirchweg 15, 5210 Troisdorf-Spich
3 - CGC Vossnacken, Brigitte Diel, Treibweg 43, 4300 Essen 14

NEUER PRÄSIDENT IM BBV:

Auf dem Verbandstag des Bayerischen Bahngolf-Verbandes wurde Helmut Lottes (Bayreuth) zum neuen BBV-Präsidenten gewählt. Seine Adresse: Helmut Lottes, Mebartweg 14, 8580 Bayreuth, Tel. 0921/41228.

Liebe Leser,

leider ist es mir in dieser Ausgabe nicht möglich, Euch so umfassend zu informieren, wie ich es gerne möchte. Da der vorliegende Bahngolfer aus finanziellen Gründen weniger umfangreich ausfallen mußte, steht auch mir nur in beschränktem Maße Platz zur Verfügung. Außerdem sind einige Meldungen über das Gesamtergebnis verteilt. Bitte habt Verständnis, daß einige Hinweise und Meldungen kürzer ausfallen oder sogar nicht erscheinen!

Wahl zum JUGEND - BAHNGOLFER DES JAHRES

Als der DBJ-Vorstand sich zur Durchführung dieser Wahl entschloß, war er sich des Risikos bewußt, daß durch eine allzu geringe Beteiligung kein halbwegs repräsentatives Bild entstehen könnte. Die Hoffnung, daß der geneigte Leser seine Trägheit überwindet, vielleicht sogar einen Freund zum Mitsmachen animiert, gab schließlich den Ausschlag. Also,

WÄHLT ALLE MIT !!!

Die Spielregeln: Gewählt werden darf jeder Aktive der Jugendklasse (bis 18 Jahre also), egal, ob männlich oder weiblich, ob Schüler oder Jugendlicher. Dabei sollte nicht nur die Leistung der Sportlerin oder des Sportlers ausschlaggebend sein, sondern auch das Auftreten. Es kann also durchaus ein weniger starker, dafür aber sehr beliebter Spieler das Rennen gewinnen. Die Entscheidung liegt nun bei EUCH. Vielleicht wählt Ihr ja bei Eurem nächsten Vereinstreffen gemeinsam und schickt mir einen Brief mit den Vorschlägen. Natürlich darf jeder nur eine Stimme abgeben! Ansonsten genügt auch schon eine Postkarte an die Redaktion der Jugendseiten:

A C H T U N G !!
Adressenänderung

Hannoversche Str. 103
Ap. 81

von Oktober bis Februar
und von April bis Juli

34 Göttingen-Weende

Sonst immer noch:
Deutsche Bahngolfjugend
- Amt für Öffentlichkeitsarbeit -
AXEL DREYER
Berliner Str. 189 - Tel. (05341) 61125
3320 SALZGITTER1 (Lebenstedt)

Um den Anreiz zu erhöhen, hat die DBJ fünf Golfbälle ausgesetzt, die unter den Einsendern verlost werden (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Der Sieger der Wahl erhält einen Ehrenpreis.

Neuer Lehrgang

Vom Ostermontag, 16. 4. 79 bis zum Samstag, 21. 4. 79 veranstaltet die DBJ in Hagen erneut einen Lehrgang "sportliche Jugendbildung" für Teilnehmer im Alter von 16 - 18 Jahren.

Die Einladung geht an die Landesjugendwarte, der Meldeschluß ist der 1. 3., der Kreis wurde auf ca. 20 Personen begrenzt. In Bezug auf die Kosten kommt die DBJ den Teilnehmern stark entgegen.

Kritisch sei an dieser Stelle die Teilnehmerquote am letzten Lehrgang angemerkt. Lob den LV Hamburg und Schleswig-Holstein, die 7 bzw. 4 Teilnehmer entsandten, armselig dagegen die Meldung einer (!) Person des mitgliederstärksten Verbandes NBV.

TERMIN



Am 2. und 3. März tagt die DBJ wieder Turnusgemäß gibt's eine Vollversammlung.

Erfreulich

Das IFV der Abtlg. 2 findet auch '79 für Jugendmannschaften statt. Nicht nur aus sportlichen Gründen werden sich die Jugendlichen auf die Reise in die Universitätsstadt Göttingen freuen.

Begrüßenswert

... ist die Initiative des MGC Metzingen, der auch den Körperbehinderten den Bahngolfsport näher bringen will.

Vorbildlich

Die Sportwarte der Abt. 1 stellten auf ihrer letzten Sitzung einstimmig fest, daß in Zukunft ein Vertreter der DBJ an der Sportausschußsitzung DBV Abt. 1 mit Sitz und Stimme teilnehmen kann !!

Wie anders denkt da doch der DBV bezüglich des Gesamtsportausschusses...

Auszug aus einem Schreiben des DBJ-Vorsitzenden Ernst Vetter (25.9.78)

Stagnation oder gar Resignation der Abt. 1 im DBV? Die DBJ hat bis dato keinen Ausrichter für die DJM der Abt. 1 (1979, die Red.) gefunden. Dies ist mit ein Anlaß zu obiger Fragestellung.

Bei der DJM-Kombi 1978 in Dortmund belegten Jugendliche der Abt. 1 bei den sechs Wettbewerben zwei 1. und 4. zweite Plätze. Der Schüler Vondran spielte als neuer Deutscher Schülermeister das zweitbeste Ergebnis überhaupt."

Und weiter: "Eins war und ist natürlich Voraussetzung: Der gute Wille zur Ausübung gemeinsamen Sports."

Wie anders sieht es im Erwachsenenbereich aus. In Hamburg, anläßl. der DM-Kombi, fehlten fast alle Spitzensportler der Abt. 1!"

Vetter schließt mit einer Zitat des IBGSV-Ehrenpräsidenten, Ole Johnson (Schweden): "Das Akzeptieren von Bahngolfsystemen, die nicht Minigolf oder Miniaturgolf heißen, ist die zentrale Frage unseres Sports. Erst wenn diese Frage für alle Systeme befriedigend gelöst ist, wird BAHNGOLF eine respektierte Sportart in unserer Gesellschaft sein."

Ernst Vetter meint, diese Feststellung sei es wert, überdacht zu werden.

-dy-

SPORT Notizen

In Salzburg-Liefering, auf der Anlage der EM 1979 trug die Abt. 1-Nationalmannschaft einen Länderkampf gegen Österreich aus. Die Ergebnisse bei der Jugend:

Mannschaften:

1. D I	589	31,61
2. A I	575	31,83
3. A II	587	32,61
4. D II	592	32,89

Daraus ergab sich eine Punkteverteilung von 6:5 für Deutschland.

Einsel:

1. Hofstädter	A	187	31,16
2. Schweinzer	A	189	31,50
3. Helm	A	190	31,66
4. Schwarz	A	190	31,66
5. Klee	D	191	31,83
6. Kossmann	D	193	32,16

Es spielten 4er Mannschaften mit einem Streicher.

C-Kader der Abt. 1:

Harald Bentlage, Gabi Böttcher, Claudia Groch, Janes Klee, Klaus Kossmann, Wolfgang Meier, Volker Missonier, Josef Noll, Brigitte Schömehl, Karl-Heinz Schog, Ralf Slodowski, Bert Soest, Axel Szablikowski, Ralf Ude und Harald Vondran.

Kurzkomentar zur allgemeinen sportlichen Lage im Jugendbereich

Die Spitze ist nicht mehr so breit gestreut, wie noch vor einem oder zwei Jahren, dies gilt für alle Abteilungen. Meine Bitte: Vergeßt über die Förderung des Breitensportes nicht die Spitze, denn nur sie allein ist der Ansporn für die breite Masse. Oder soll Deutschland seine Vormachtstellung verlieren?

-dy-



Auszug aus der Analyse des DBJ - Lehrgangs "Sportliche Jugendbildung" vom 29.7. bis 4.8.78 in Hagen auf der Grundlage von Berichten der Teilnehmer

Die grundlegende Kritik am Lehrgang bezog sich auf die altersmäßige Zusammensetzung der Teilnehmer, wobei zumeist die Meinungen der 12 bis 15jährigen in die eine und die der 16 bis 18jährigen in die andere Richtung wiesen.

Sehr unterschiedlich waren die Auffassungen hinsichtlich des Rahmenprogramms, das bei den Jüngeren in stärkerer Maße auf Ablehnung stieß. Einige waren sich beide Altersgruppen in Bezug auf den Kegelabend, den sie lobend hervorhoben.

Weniger gut kamen die Referenten in der Beurteilung weg. Ein Vorwurf lautete, sie seien nicht optimal vorbereitet gewesen und hätten die Diskussion zu wenig gelenkt. Dabei wußten sowohl das Thema "Sport als Medium zur Eingliederung sozialer Randgruppen", als auch ganz besonders "Verbund und Sport" zu gefallen. Allerdings litt

bei letztgenanntem Referat das nachfolgende Rollenspiel unter der altersmäßigen Zusammensetzung des Auditoriums.

Wie auch den anderen Vorträgen, so wurde vor allem den "Bahnen-golfregeln" zu wenig Zeit eingeräumt.

Zustimmung bei den Teilnehmern fand die Lehrgangsführung durch Ingrid Morgenstern und Horst von Morandell, die wohl im großen und ganzen die richtige Mischung aus Freizügigkeit und Verboten fanden.

Jedenfalls würden bei aller Kritik fast alle Teilnehmer noch einmal einen Lehrgang besuchen. Besonders das Leben in der Gruppe kam bei den Älteren ausgezeichnet an.

-dy-

NEUE VEREINE

NBV-Abteilung 2

1. Recklinghäuser MGC, Rolf Bärenklau, Blitzkuhlenstr. 34, 4350 Recklinghausen

NBV-Abteilung 4

BGC Gevelsberg, Friedrich Lotz, Selbecker Str. 154, 5800 Hagen

WBV - Abt. 7

BGSC Steinheim/Murr, Hofstattweg 4, 7141 Steinheim

BGC Heilbronn, Heinz Rhode, Pfaffenhofener Str. 1, 7100 Heilbronn-Böckingen

ADRESSENÄNDERUNGEN

NBV - Abteilung 1:

1. MGC Bergisch-Gladbach Odenthal, Werner Metz, St. Michael-Str. 7, 5000 Köln 90

1. MSC Wesel 6666, Postfach 328, 4230 Wesel

NBV - Abteilung 2:

SC Olympia Dortmund, Bruno März, Treibstraße 1, 4600 Dortmund 1

1. MGC Wittingen, B. Reck, Hermann-Kappen-Weg 10, 4390 Gladbeck

NBV - Abteilung 5:

MGC Künsebeck, Ingrid Mohns, Osmingstraße 11, 4807 Borgholzhausen

SpW Abt. 5 im NBV: Bernd Eberhard Schöps, Rellinghuser Str. 160, 4300 Essen 1

WBV - Abt. 1:

1. MGC Metzingen, Otmar Wagner, Florianstraße 42, 7430 Metzingen 2

Bahnen-Golf-Club, Günter Schmitt, Postfach 1143 Waldeck, 6990 Bad Mergentheim

WBV - Abteilung 2:

Miniaturl-Golf-Freunde 77 Sickenhausen, Wartburgstraße 35, 7410 Reutlingen 23

MCE Sindelfingen, Herbert Gräser, Friedenstr. 5, 7031 Magstadt

SHBSV

SHBSV-Sportwart, Bernd Kunz, Kaiserstr. 31 b, 2300 Kiel 14

Aktionen des CGC Grün-Gold und Hamm

Ein Bericht von Karl Tietz

Trimm-Dich-Aktion Jahrgangsf

In einer Feiernstunde im Vereinslokal 'Davis Cup' erhielten die ersten drei Sieger der einzelnen Kategorien Urkunden und Plaketten der Stadt Hamm, während von NJV gestiftete Odle und ein Schläger den besten Spielerinnen und Spielern überreicht wurden.

Der CGC Grün-Gold und Hamm fand beim Vorstand des Stadtsportbundes höchste Anerkennung für seine Trimm-Dich-Aktion. Trotz schlechten Wetters nahmen im Rahmen der Hammer Turn- und Festspiele 84 Teilnehmer die Konkurrenz auf. Unter besseren Bedingungen waren es im Vorjahr mehr als doppelt soviel. Interessant war, daß über 70 % die Testbedingungen erfüllten, wobei eine beträchtliche Anzahl der Teilnehmer zwischen 50 und 55 Schlägen für einen Durchgang benötigten.

Hammer Sportler des Jahres

Einen besonderen Erfolg konnte der CGC Grün-Gold und Hamm für sich und den Jahrgangsfußballer schlechthin verbuchen.

Die Stadt Hamm wählt in jedem Jahr auf einmalige Weise den Sportler des Jahres. Die Sportler gehen in einen harten Wettbewerb, der sie auch mit Sportarten bekannt macht, von denen sie früher nur vom Hörensagen wußten. Der Hammer Jahrgangsfußballer-Club wurde in diesen Leistungswettbewerb mitbezogen. 31 Sportler unterzogen sich dem Cubigolf-Test. Teilnehmer erklärten später, daß sie diese Sportart für sehr interessant und wertvoll halten. Man wird darüber in anderen Sportarten auch mit Rücksicht auf die gute Betreuung durch die Vereinsmitglieder sprechen.

Das Präsidium des DUV weist immer wieder auf den Wert der Öffentlichkeitsarbeit hin. Anerkennungswort ist die hervorragende Arbeit des Pressewarts SF Kaiser, der von den Vereinen in dem Sinne unterstützt werden sollte, daß diese Kontakt mit Sportlern anderer Disziplinen suchen, um so Vorurteile abzubauen.

Der CGC Grün-Gold und Hamm hat Zeichen gesetzt, Nachfolger sind erwünscht!

Liebe Sportfreunde,

Der DBV-Sportwart bittet um Ihr Verständnis, daß in dieser Ausgabe des BAHNENGOLFER kein Bericht über die DBV-Sportausschußsitzung in Bad Hersfeld enthalten ist. Doch könnte die Veröffentlichung von DBV-Sportausschußbeschlüssen dann zu Mißverständnissen führen, wenn diese nicht vom DBV-Hauptausschuß im März 1979 bestätigt werde. Eine solche Bestätigung ist aber für die meisten der dort gefaßten Beschlüsse notwendig.

H.-H. Meyer, DBV-Sportwart

ACHTUNG - WICHTIG - ACHTUNG - WICHTIG

Ein neuer BAHNENGOLFER ab 1979 zum alten Preis !!!

Nachdem der BAHNENGOLFER 1978 bereits ein wenig verbessert wurde, wollen wir Ihnen auch 1979 noch etwas mehr für Ihr Geld bieten. Zum alten ABO-Preis von DM 1.-- pro Ausgabe (6 x im Jahr) wird der BAHNENGOLFER '79 im etwas vergrößerten DIN-A-4/Zeitschriftenformat auf Glanzpapier erscheinen. So wollen wir eine verbesserte Druck-Text- und Bildqualität erreichen. ALSO LESER-SERVICE WIRD GROSS GESCHRIEBEN ! Jetzt ist es also Zeit, sollten Sie den BAHNENGOLFER noch nicht beziehen, ihn zu bestellen, am besten bei der Redaktion!

Damit der BAHNENGOLFER aber immer mehr zu einer Zeitschrift für alle BAHNENGOLFER wird, bittet die Redaktion um Ihre Mitarbeit. Schicken Sie Text- und Bildbeiträge, äußern Sie sich kritisch zu erschienenen Artikeln usw.

FÜR 1979 WUNSCHT DIE REDAKTION ALLEN BAHNENGOLFERN ALLES GUTE !!!

Rhein-Ruhr-Jugendpokal 1978

Mit einem Bericht von Rudi Scholten, Jugendwart der Abt.1 im NUV

"Zum dreizehnten Mal trafen sich Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen, um ein gemeinsames Wochenende zu erleben. Diesmal trafen am 30.9.78 in Neichen bei Uvarath 95 Jugendliche mit ihren Betreuern ein. Bis 17 Uhr hatten sie Gelegenheit, auf der den meisten unbekanntesten Anlage zu trainieren. Dann ging es mit Jussen nach Altenberg, wo die Teilnehmer eine Vorführung der Wasserrangel sehen konnten. Von Altenberg fuhr man nach Leverkusen zum Abendessen, wo der Schirmherr, Herr Lange, Vorsitzender des 1. MGC Köln, die Teilnehmer begrüßte. Der 1. MGC Köln als Ausrichter hatte sich etwas besonders einfallen lassen: Ein Vereinsmitglied zeigte eine illusionistische Show, die alle begeisterte. Wegen der langen Fahrten zur Jussa fiel die Filmvorführung aus. Erst kurz vor 22 Uhr kam man in der Jugendherberge Lindlar an. Es war gerade soviel Zeit, um die Bettwäsche in Empfang zu nehmen und die Zimmer einzuräumen."

Am Sonntag gab es um 7 Uhr 15 Frühstück. Anschließend brachten Jussa die Teilnehmer zur Minigolf-Sportanlage nach Neichen. Der Start mußte wegen schlechten Wetters um eine halbe Stunde verschoben werden. Um 10 Uhr mußte das Turnier wegen Regens nochmals unterbrochen werden, doch dann wurde das Wetter zusehends besser. Die Siegerfeier konnte pünktlich um 18 Uhr 30 stattfinden. Alle waren sich einig, daß der Jugendwart des 1. MGC Köln, Georg Schulz, mit seinem Helfern durch eine hervorragende Organisation zu einem schönen Wochenende beigetragen hatte."



Württembergischer Bahngolfverband e. V.

A-Klasse Ranglistentabelle nach 4 Spieltagen 1978

	1.	2.	3.	4.	Ø	Punkte
1. Göbel W. Reutlingen	97	93	93	95	378	23,625
2. Heck Th. "	94	101	90	96	381	23,812
3. Meixner B. Sindelfing.	104	96	100	95	395	24,687
4. Hönig O. Süssen	95	101	96	99	391	24,437
5. Reichle B. Sindelfing.	103	94	99	97	393	24,562
6. Breit W. Süssen	96	97	101	100	394	24,625
7. Stumpp H. "	89	101	101	108	399	24,937
8. Rieger B. Winnenden	100	108	103	97	408	25,500
9. Thiele M. Besigheim	100	99	104	105	408	25,500
10. Weggerle M. Reutlingen	101	107	100	104	412	25,750
Damen						
1. Ganser E. Süssen	111	108	106	108	433	27,062
2. Beurer M. Besigheim	107	109	121	111	448	28,000
3. Beurer G. Reutlingen	112	116	103	105	436	27,250
4. Müller R. Sindelfing.	109	113	115	106	443	27,687
5. Röder W. Besigheim	116	113	113	102	444	27,750

Punktspiel-Tabellen Herbst 78

Oberliga Herren	Punkte	Schläge	Schnitt
1. MGC Süssen	52 : 4	1857	25,791
2. SSV Ulm 1846 I	48 : 8	1924	26,722
3. BGSC Weil der Stadt	36 : 20	1988	27,611
4. SSV Ulm 1846 II	28 : 28	2028	28,166
5. MGC Unterkochen	24 : 32	2026	28,133
6. MGC Metzingen	16 : 40	2064	28,666
7. MGC Besigheim II	12 : 44	2079	28,875
8. Wingo-Club Winnenden	8 : 48	2220	30,833

weitere Spiele : 7.4.79 in Besigheim II, 8.4.79 in Winnenden
21.4.79 in Weil d.Stadt, 22.4.79 in Metzingen

WBV Damenliga

1. MCE Sindelfingen	44 : 4	1040	28,888
2. MGC Unterkochen	38 : 10	1052	29,222
3. SSV Ulm 1846 II	34 : 14	1071	29,750
4. SSV Ulm 1846 I	28 : 20	1092	30,333
5. MGC Süssen	12 : 36	1157	32,138
6. MGC Oberkochen	12 : 36	1163	32,305
7. BGC Heilbronn	0 : 48	1265	35,138

IMPRESSUM

DER BAHNGOLFER ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes e.V. und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

HERAUSGEBER: Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Geschäftsstelle, Reinsdorf 85, 1054 Apelnern, Tel. 05043/1785

REDAKTION: DBV-Pressewart Mathias Kaiser, Leonistr. 8, 8000 München 71, Telefon 089/7551812

ERSCHEINUNGSWEISE: 6 Ausgaben im Jahr, ca. 2-monatlich.

ANZEIGENPREISE: 1/1 Seite DM 600.--
1/2 Seite DM 300.--, letzte Umschlagseite DM 900.-- jeweils pro Jahresabonnement.

ZUSCHRIFTEN werden nur an die Redaktion erbeten. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar.

BEZUGSPREIS: Jahres-Abonnement DM 6.--
zusätzlich Porto.

1. Altenuuorder Herbstturnier

Der SSC Altenuuorder u.V. veranstaltete am 24.9.1978 sein erstes offizielles Turnier, das in jeder Hinsicht ein Erfolg war. Bei ausgezeichnetem Herbstwetter traten 175 Jahrgolfer aus 15 Vereinen zum Wuttkampf an. Mit besonderer Freude stellte die Vorsitzende des SSC Altenuuorder, Regina Usthuuff, fest, daß erstmals Sportler aller 5 Abteilungen an einem Sturngolfturnier teilnahmen.

Die Ergebnisse:

Herrnmannschaften:	1. SSC Altenuuorder I	529	∅	29,389
	2. JGC Goulsburg	534	∅	29,667
	3. SSC Rumschuid I	546	∅	30,333

Damenmannschaften:	1. SSC Altenuuorder I	28J	∅	31,111
	2. SSC Hohenlimburg	286	∅	31,778
	3. SSC Altenuuorder II	287	∅	31,889

Jugendmannschaften:	1. SSC Rumschuid	27J	∅	30,000
	2. SSC Altenuuorder	289	∅	32,111
	3. MSK Neheim-Hüsten	289	∅	32,111

Herrn einzeln:

1. P. Schaller	(SSC Rumschuid)	79	∅	26,333
2. F.-W. Lotz	(JGC Goulsburg)	80	∅	26,667
3. H. Huidar	(SSC Altenuuorder)	81	∅	27,000

Damen einzeln:

1. I. Meier	(SGC Schwelm)	88	∅	29,333
2. R. Usthuuff	(SSC Altenuuorder)	90	∅	30,000
3. G. Grundmann	(SSC Altenuuorder)	91	∅	30,333

PERSONALIEN

HERRN GERHARD SNAGA

Präsident des Deutschen Bahngolf-Verbandes und Vizepräsident der Federation Internationale de Golf Miniature wurde auf der letzten Tagung der FIM anlässlich der EM in Landshut für seine Verdienste um den nationalen und internationalen Bahngolfsport die Ehrennadel der Federation Internationale de Golf Miniature in Gold verliehen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

ALLEN BAHNGOLFFERN UND FREUNDEN UNSERES SPORTS

HERZLICHE GRÜSSE
ZUM WEIHNACHTSFEST
und die besten Wünsche für ein

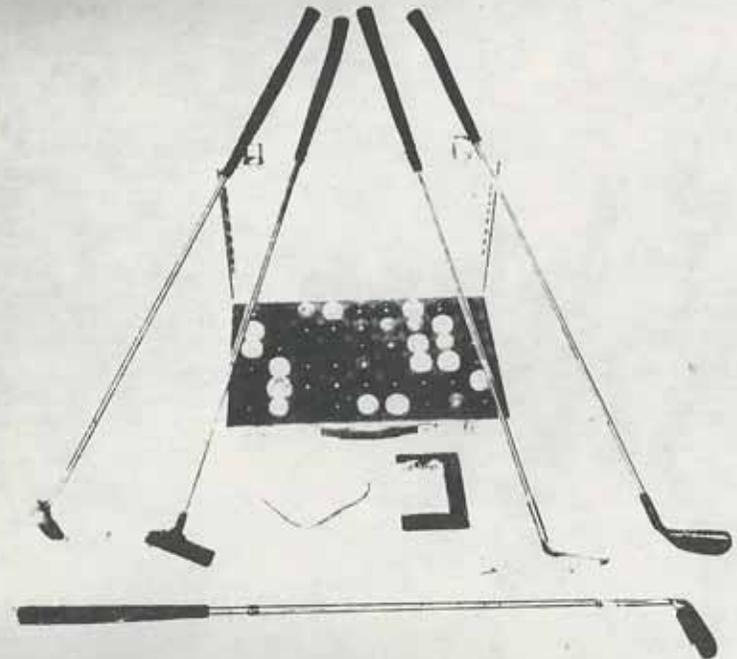
ERFOLGREICHES JAHR 1 9 7 9

Gerhard Snaga, DBV - Präsident

Wiederverkäufer, Platzbesitzer, Turnierspieler
beziehen Sie alles aus Ihrem

Sport = Golfshop

Ausstellungsraum Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg



Deutschlands größtes Bahngolf-Fachgeschäft bietet an

über 200 verschiedene Turniergolfbälle

ca. 40 verschiedene Turnierschläger

Ball-Koffer, Golf-Bekleidung (Trainingsanzüge, T-Shirt),

Sportschuhe, Anlagenzubehör der Firmen Goschwi, Wagner, Euro Golf,
Beck + Meth, Lange, MG-Bälle, Miniatur-Golf Hamburg und als Neuheit

Bag Ballkoffer

Bitte Kataloge anfordern

N. Ruff, Goethestr. 17, 7980 Ravensburg 0751/22919/22087

Minigolfartikel direkt vom Hersteller

- **BÄLLE**
- **SCHLÄGER**
- **ZUBEHÖR**
- **Gartenschach**

•euro_golf

Am Nordbahnhof · 8070 Ingolstadt

WAGNER GMBH

Telefon (0841) 83478